

**Königl. Straßen- und Wasser-
Bauinspektion.**

(Adam Riese-Str. 18, I.)

Umfaßt die Amtshauptmannschaften Annaberg und Marienberg und Antheile der Amtshauptmannschaften Schwarzenberg, Chemnitz und Flöha.

Vorstand:

Schönjan, Straßen- und Wasser-Bauinspector.

Bauinspector:

Eduard Franz Neminar.

Regierungsbauführer:

Erwin Berndt.
Willibald Klein.
Richard Lehnert.Diplomirter Vermessungs-
Ingenieur.

Hellmut Schmidt.

Feldmesser:

Karl Ebert.

Amtsstraßenmeister:

Friedr. August Lamm (Annaberg), Wohnort Wiesa.
Mai (Ehrenfriedersdorf).
Möbius (Scheibenberg).
Humann (Böblitz).
Oberländer (Wolfenstein).

Bureau-Assistent:

Johannes Edmund Müller.

Ständige Bautechniker:

Friedrich Otto Krebs.

Straßenbauaufseher:

Oscar Paul Krüger.

Bauaufseher:

Julius Edmund Teurich.

Hilfsschreiber:

Karl Alfred Claus.
Max Guido Martin.

Hierüber:

73 Straßenwärter.

Königl. Superintendentur.

(Kleine Kirchgasse 23.)

Begründet wurde die Superintendentur mit Einführung der Reformation in den hiesigen (Herzoglich Sächsischen) Landen 1539.

Die Ephorie umfaßt 49 Orte bezw. Ortsteile, darunter 11 Städte, 32 Parochieen mit 34 Kirchen und 5 Betfäle, unter diesen Kirchen befinden sich 1 Tochterkirche und 2, welche zugleich als Begräbniskirchen dienen.

In der Ephorie sind angestellt einschließlich des Superintendenten 33 Geistliche. Die Kollatur über das Superintendentenamnt steht den in Evangelicis beauftragten Staatsministern, die über 22 Pfarrstellen, einschließlich des Archidiaconats zu Annaberg, dem ev.-luth. Landesconsistorium, die über 8 Stellen den Stadträthen zu Annaberg, Ehrenfriedersdorf und Geyer, die über 1 Stelle der betr. Ritterguthsherrschaft (zu Tannenbergl) zu. Die Pfarrstellen zu Thum und Gelsenau unterstehen z. Bt. wegen des Confessionswechsels des hohen Kirchenpatrons von Schönburg dem landesherrlichen Kirchenpatronat.

Die Seelenzahl des Annaberger Ephoralbezirks nach der neuen Abgrenzung vom 1. Januar 1879 bez. 1. October 1901 beträgt 102858, hierunter befinden sich 99859 ev.-luth. Einwohner nach der Zählung vom 1. Dezember 1895.

Superintendent: Dr. phil. G. Osw. Schmidt,
Oberfarrer zu Annaberg, Kirchenrath.

III.

Kaiserlich Deutsche Behörden.**Kaiserliches Postamt.**

(Klosterstraße 6 und 8.)

Vorsteher:

Postdirector Nobe.

Geschäftsstellen:

a) im Erdgeschoß, Klosterstraße 6.

1. Amtsvorsteher.
2. Hauptkasse.
3. Briefausgabe.

4. Packetausgabe und Annahmestelle für Einzelpackete und Zeitungsausgabestelle.
5. Abfertigungs- und Entfartungsgeschäft.
6. Briefträgerzimmer.
7. Haupt-Packet-Annahmestelle (Zugang von der Magazingasse).

b) im II. Geschoß:

Telegraphenbetriebsstelle.

c) im III. Geschoß:

Fernsprechvermittlungsammt.